

- einen Spitzen in. K. gesetzt / mit dem andern Spitzen aber / den Riß von. F. bis in. G. gezogen. Eben also muß auff der andern Seiten auch gehandelt / vnd die Stamenale (so.  $\frac{1}{4}$ . Palm hoch / vnd vmb ein klein wenig braitter zu sein) in vorgeriffener Manier gemodulirt / hernach von drey stuck Holz zusammen genagelt werden. Zu besserem Verstand / so gibt der profilo, oder der Durchschnitt / der Fregata inwendigere Beschaffenheit zuerkennen. Dann von
- II. bis in. III. ist die grade Carena; in dieselbige / vnd bey ermeltem. II. wird die Ruota di Poppa (ihr Länge erstreckt sich bis in. n.) eingezäpfft / eben also beschicht es bey. III. von da an / bis in. Q. ist die Ruota di Proda, welche dann abermahlen wie gemelt bey. III. in die Carena eingezäpfft wird. Von
- T. gegen. n. werden.  $5\frac{1}{2}$ . Palmi zur Poppa Höhe / vnd von. T. bis in. S. auch. 5. Palmi zu ihrer Länge gestellt / alsdann mit dem Zirkel. 10. Palmi genommen / dieselbige mit dem einen Spitzen in. n. gesetzt / ein Ritzlin gemacht / den Zirkel erhebt / den einen Spitzen in Puncten. S. gestellt / mit dem andern Spitzen aber / noch ein Ritzlin gethan. Wa nun jetzernante beede Ritzlin zusammen schlagen / als bey. V. da wird ein Puncten gemacht / den Zirkel erhebt / den einen Spitzen in den Puncten. V. gesetzt / vnd mit dem andern Theil ein frumme Lini von. n. bis in. S. gezogen / so ist la Ruota di Poppa geformiert / weiter / vnd abermahlen. 10. Palmi mit dem Zirkel genommen / den einen Spitzen in. Q. gesetzt / mit dem andern Theil ein Ritzlin gethan / den Zirkel erhebt / den einen Spitzen in. P. gestellt / mit dem andern Theil noch ein Ritzlin gemacht. Wa sie nun obereinanderschlagen / als bey. S. da wird ein Puncten gezeichnet / den Zirkel erhebt / den einen Spitzen in. S. gestellt / vnd mit dem andern die Lini von. Q. bis in. P. gezogen / darmit ist auch La Ruota di Proda gemodulirt. Dergestalt so solle jetz bemelte Ruota von. R. bis in. Q. 7. Palmi hoch / vnd von. R. in. P. 6. Palmi lang sein.
- Ben
- O. wird die erste weiteste Stamenale gegen der Poppa, gestellt / in gleichem beschicht mit
- S. so ebenmessig ein Stamenale, vnd wie Obangedeute / jedoch gegen der Proda solle gestellt werden / von da an / so wol gegen der Proda, als auch gegen der Poppa, wird alles / vnd nach der Proportion des Grundriß mit Stamenali (derer jede.  $\frac{3}{4}$ . Palm weit von der andern gestellt) erfüllt / darauff ein contra Carena gelegt / vnd wol befestiget. Ben
- L. steht der grosse Segelbaum in der Mitten / der ist unten. 1. Palm, oben